

907	Wasserhaltung		Seite
907 0	Vorbemerkungen		907/1
907 1	Einzelteile für Wasserhaltung		
101	Absenkbrunnen herstellen	St	907/3
102	Pumpe für offene Wasserhaltung liefern und einbauen	St	907/3
103	Pumpe für Absenkbrunnen liefern und einbauen	St	907/4
104	Pumpe unterhalten und vorhalten	d	907/5
105	Pumpe betreiben	h	907/5
106	Pumpenanlage für offene Wasserhaltung liefern	St	907/5
107	Pumpenanlage vorhalten	d	907/6
108	Pumpenanlage betreiben	h	907/6
109	Rohrleitung herstellen und abbauen	m	907/6
110	Rohrleitung unterhalten und vorhalten	d	907/7
111	Sandfang herstellen und abbauen	St	907/7
112	Sandfang vorhalten, unterhalten und betreiben	d	907/8
907 2	Einfache offene Wasserhaltung		
201	Wasserhaltungsanlage herstellen, umbauen, abbauen und abfahren	St	907/8
202	Wasserhaltungsanlage für langgestr. Baugrube herstellen, umbauen, abbauen und abfahren	m	907/9
203	Wasserhaltungsanlage unterhalten und vorhalten	d	907/9
204	Wasserhaltungsanlage betreiben	h	907/10
907 3	Einzelteile für Wasserhaltung		
301	Anlage zur Grundwasserabsenkung herstellen, abbauen und abfahren	St	907/10
302	Anlage zur Grundwasserabsenkung für langgestr. Baugrube herstellen, abbauen und abfahren	m	907/11
303	Anlage zur Grundwasserabsenkung unterhalten und vorhalten	d	907/11
304	Anlage zur Grundwasserabsenkung betreiben	h	907/11
907 4	Wasserbeobachtung und Messstellen		
401	Grundwassermessstelle herstellen	St	907/12
402	Grundwassermessstelle abbauen und abfahren	St	907/13
403	Grundwasserspiegelmessung durchführen	St	907/13
404	Grundwasserspiegelmessung mit Messeinrichtung durchführen	Mt	907/14
405	Messung des Förderdurchflusses durchführen	Psch	907/14
406	Probetrieb für Wasserhaltungsanlage durchführen	Psch	907/15
907 5	Bachumleitung, Fangedamm		
501	Bachumleitung herstellen	Psch	907/15
502	Bachumleitung nach Wahl des AN herstellen	Psch	907/16
503	Fangedamm herstellen	St	907/16
504	Fangedamm nach Wahl des AN herstellen	St	907/16
907 6	Stromversorgungsanlage		
601	Reservestromanlage aufstellen	St	907/17
602	Reservestromanlage vorhalten und unterhalten	d	907/17
603	Reservestromanlage betreiben	h	907/17

907 0 Vorbemerkungen

0. Hinweise für den Ausschreibenden
Die Grundwassermessstelle gem. Pos 401 ff. dient der GW-Beobachtung während der Bauzeit.
Grundwassermessstellen zur Baugrunderkundung sind nach Katalog 904 auszuschreiben.
1. Allgemeines
Die Boden- und Untergrundverhältnisse sind in den Unterlagen des AG angegeben. Diese Unterlagen gelten nur für die Aufschlusstellen.
2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen
Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:
 - 2.1 Herstellung, Vorhaltung und Abbau eines Stromanschlusses oder Stromaggregates für die Pumpen.
 - 2.2 Nachweis der Betriebsstunden bei Pumpen/Pumpenanlagen, Wasserhaltungsanlagen und Notstromaggregaten.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
101						<p>907/1 Einzelteile für Wasserhaltung</p> <p>Brunnen mit Filter für Grundwasserabsenkung nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen nach Unterlagen des AG zum Freihalten der Baugrube von Bodenwasser herstellen, vorhalten und unterhalten. Nach Einsatz Verrohrung ausbauen und Bohrloch verfüllen. Erforderliche Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Überschüssigen Boden in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Lieferrn, Einbau, Ausbau, Vorhalten und Betreiben der Pumpe werden gesondert vergütet.</p> <p>Brunnendurchmesser mindestens mm..... 11 Boden/Fels des/der Homogenbereiches/e..... 12 Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.</p> <p>Brunnentiefe min. 5,0 m, Brunnentiefe min. 7,5 m, Brunnentiefe min. 10,0 m, Brunnentiefe min. 12,5 m, Brunnentiefe min. 15,0 m, Brunnentiefe min. 17,5 m, Brunnentiefe min. 20,0 m, Brunnentiefe min. m 21</p> <p>Brunnen mit Filter aus Kies 4/8, Brunnen mit Filter aus Kies 8/16, Brunnen mit Filter aus Kies, Korngröße abgestimmt auf den anstehenden Boden, Brunnen mit Filter aus 31</p> <p>Förderdurchfluss bis 5 m³/h, Förderdurchfluss über 5 m³/h bis 10 m³/h, Förderdurchfluss über 10 m³/h bis 15 m³/h, Förderdurchfluss über 15 m³/h bis 20 m³/h, Förderdurchfluss über 20 m³/h bis 25 m³/h, Förderdurchfluss m³/h..... 41</p> <p>01 St Verfüllung mit ausgebautem Boden. 02 St Verfüllung mit geeignetem Boden. 03 St Verfüllung mit Sand. 04 St Verfüllung mit Kies-Sand-Gemisch. 05 St Verfüllung mit kornabgestuftem Gemisch mit Naturgestein. 06 St Verfüllung mit Beton C8/10. 07 St Verfüllung mit Betonit. 08 St Verfüllung mit..... 51</p>		Absenkbrunnen herstellen
	01 02 03 04 05 06 07 08							
		01 02 03 04						
			01 02 03 04 05 06					
				01 02 03 04 05 06 07 08	St St St St St St St St			
102						<p>Pumpe für offene Wasserhaltung liefern, betriebsbereit aufbauen, an Rohrleitung anschließen und nach Einsatz abbauen und abfahren. Die Herstellung sowie die Verfüllung des Pumpensumpfes sowie die ggf. erforderliche Umsetzung(en) der Pumpe einschließlich des Pumpensumpfes nach Fortschritt des Baugrubenaushubes</p>		Pumpe für offene Wasserhaltung

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						gehören zum Leistungsumfang. Das Unterhalten, Vorhalten und Betreiben der Pumpe sowie die Rohrleitung zur Vorflut werden gesondert vergütet.		
	01					Wasserhaltung für Baugrube für Grundwasserwanne,		
	02					Wasserhaltung für Baugrube für Tunnel in offener		
	03					Bauweise einschließlich Rampen,		
	04					Wasserhaltung für Leitungsgraben für Leitung		
	05					mit Schächten bei in der Länge wechselnden		
	06					hydraulischen Verhältnissen,		
	07					Wasserhaltung für Leitungsgraben für Leitung		
	08					ohne Schächte bei in der Länge wechselnden		
						hydraulischen Verhältnissen,		
						Wasserhaltung für Baugrube für Stützwand bei in		
						der Länge wechselnden hydraulischen Verhältnissen,		
						Wasserhaltung für Tunnel in bergmännischer		
						Bauweise,		
						Wasserhaltung für Baugrube nach Unterlagen		
						des AG,		
						Wasserhaltung für Baugrube	21	
		00						
		01				Wasserfassung nach Unterlagen des AG,		
		02				Wasserfassung	31	
			01			Förderdurchfluss bis 5 m³/h,		
			02			Förderdurchfluss über 5 m³/h bis 10 m³/h,		
			03			Förderdurchfluss über 10 m³/h bis 15 m³/h,		
			04			Förderdurchfluss über 15 m³/h bis 20 m³/h,		
			05			Förderdurchfluss über 20 m³/h bis 25 m³/h,		
			06			Förderdurchfluss m³/h	41	
				01	St	Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 5,00 m.		
				02	St	Förderhöhe ab Baugrubensohle		
						über 5,00 m bis 7,50 m.		
				03	St	Förderhöhe ab Baugrubensohle		
						über 7,50 m bis 10,00 m.		
				04	St	Förderhöhe ab Baugrubensohle		
						über 10,00 m bis 15,00 m.		
				05	St	Förderhöhe ab Baugrubensohle		
						über	51	
						bis	52	
103						Pumpe für Absenkbrunnen der OZ	11	Pumpe Absenkbr. liefern
						liefern, betriebsbereit einbauen, an Rohrleitung		
						anschießen und nach Einsatz abbauen und abfahren.		
						Das Unterhalten, Vorhalten und Betreiben		
						der Pumpe sowie die Rohrleitung zur Vorflut werden		
						gesondert vergütet.		
	01					Wasserhaltung für Baugrube für Grundwasserwanne,		
	02					Wasserhaltung für Baugrube für Tunnel in offener		
	03					Bauweise einschließlich Rampen,		
	04					Wasserhaltung für Baugrube für Stützwand bei in		
	05					der Länge wechselnden hydraulischen Verhältnissen,		
						Wasserhaltung für Baugrube nach Unterlagen		
						des AG,		
						Wasserhaltung für Baugrube	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		01 02 03 04 05 06				Förderdurchfluss bis 5 m³/h, Förderdurchfluss über 5 m³/h bis 10 m³/h, Förderdurchfluss über 10 m³/h bis 15 m³/h, Förderdurchfluss über 15 m³/h bis 20 m³/h, Förderdurchfluss über 20 m³/h bis 25 m³/h, Förderdurchfluss m³/h	31	
			01		St	Förderhöhe ab OK Grundwasser im Brunnen bis 5,00 m.		
			02		St	Förderhöhe ab OK Grundwasser im Brunnen über 5,00 m bis 7,50 m.		
			03		St	Förderhöhe ab OK Grundwasser im Brunnen über 7,50 m bis 10,00 m.		
			04		St	Förderhöhe ab OK Grundwasser im Brunnen über 10,00 m bis 15,00 m.		
			05		St	Förderhöhe ab OK Grundwasser im Brunnen über m	41	
						bis m	42	
104					d	Pumpe der OZ unterhalten und betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen, an denen die Pumpe betriebsbereit vorgehalten werden muss. Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Tage.	11	Pumpe unterhalten und vorhalten
105					h	Pumpe der OZ betreiben. Abgerechnet werden nur die vom AG bestätigten Betriebsstunden. Zuschläge für Überstunden, Sonn- und Feiertagsarbeit und dgl. werden nicht gesondert vergütet.	11	Pumpe betreiben
106						Pumpenanlage aus einer oder mehreren Pumpen für offene Wasserhaltung liefern, betriebsbereit aufbauen , an Rohrleitungen anschießen und nach Einsatz abbauen und abfahren . Die Herstellung sowie die Verfüllung der Pumpensümpfe sowie die ggf. erforderliche Umsetzung(en) der Pumpen einschließlich der Pumpensümpfe nach Fortschritt des Baugrubenaushubes gehören zum Leistungsumfang. Das Unterhalten, Vorhalten und Betreiben der Pumpen sowie die Rohrleitungen zur Vorflut werden gesondert vergütet.		Pumpenanlage für offene Wasserhaltung
	01					Wasserhaltung für Baugrube für Grundwasserwanne,		
	02					Wasserhaltung für Baugrube für Tunnel in offener Bauweise einschließlich Rampen,		
	03					Wasserhaltung für Leitungsgraben für Leitung mit Schächten bei in der Länge wechselnden hydraulischen Verhältnissen,		
	04					Wasserhaltung für Leitungsgraben für Leitung ohne Schächte bei in der Länge wechselnden hydraulischen Verhältnissen,		
	05					Wasserhaltung für Baugrube für Stützwand bei in		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	06					der Länge wechselnden hydraulischen Verhältnissen, Wasserhaltung für Tunnel in bergmännischer Bauweise,		
	07					Wasserhaltung für Baugrube nach Unterlagen des AG,		
	08					Wasserhaltung für Baugrube	21	
		00				Wasserfassung nach Unterlagen des AG,		
		01				Wasserfassung	31	
		02				Gesamtförderdurchfluss bis 10 m³/h,		
			01			Gesamtförderdurchfluss über 10 m³/h bis 30 m³/h,		
			02			Gesamtförderdurchfluss über 30 m³/h bis 60 m³/h,		
			03			Gesamtförderdurchfluss über 60 m³/h bis 100 m³/h,		
			04			Gesamtförderdurchfluss über 100 m³/h bis 150 m³/h,		
			05			Gesamtförderdurchfluss über 150 m³/h bis 200 m³/h,		
			06			Gesamtförderdurchfluss m³/h	41	
			07					
				01	St	Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 5,00 m.		
				02	St	Förderhöhe ab Baugrubensohle über 5,00 m bis 7,50 m.		
				03	St	Förderhöhe ab Baugrubensohle über 7,50 m bis 10,00 m.		
				04	St	Förderhöhe ab Baugrubensohle über 10,00 m bis 15,00 m.		
				05	St	Förderhöhe ab Baugrubensohle über	51	
						bis	52	
107					d	Pumpenanlage der OZ	11	Pumpenanlage unterhalten und vorhalten
						unterhalten und betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen, an denen die Pumpenanlage betriebsbereit vorgehalten werden muss. Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Tage.		
108					h	Pumpenanlage der OZ	11	Pumpenanlage betreiben
						betreiben. Abgerechnet werden nur die vom AG bestätigten Betriebsstunden. Zuschläge für Überstunden, Sonn- und Feiertagsarbeit und dgl. werden nicht gesondert vergütet. Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.		
109						Rohrleitung zum schadlosen Ableiten des durch Pumpen/Pumpenanlagen geförderten Wassers herstellen, entsprechend dem Bauablauf umbauen, abbauen und abfahren. Die Vorhaltung und Unterhaltung der Rohrleitung werden gesondert vergütet. Ggf. erforderliche Erdarbeiten gehören zum Leistungsumfang.		Rohrleitung herst. und abbauen
	01					Rohrleitung von Pumpe der OZ	21	
	02					Rohrleitung von Pumpenanlage der OZ	21	
						Vergütet wird die kürzeste Länge vom Mittelpunkt		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						der Baugrube zum Endpunkt der Rohrleitung unter Berücksichtigung der Mehrlängen durch vom AG zu vertretenden Erschwernisse unabhängig von der Anzahl der einzelnen Pumpen. Rohrleitung von Pumpenanlage der OZ	21	
	03					Vergütet wird die Länge aller Leitungen nach Unterlagen des AG. Rohrleitung von Sandfang der OZ	21	
	04					Rohrleitung von	21	
	05							
		01				zu Vorflut Gewässer.		
		02				zu Vorflut Graben bzw. Mulde.		
		03				zu Rohrleitung der OZ	31	
		04				zu Vorflut Versickerungsanlage nach Unterlagen des AG. Die Herstellung der Versickerungsanlage wird gesondert vergütet.		
		05				zu Sandfang der OZ	31	
		06				zu	31	
			00					
			01			mit Erschwernis durch Rohrbrücke. Die Herstellung und der Rückbau der Rohrbrücke werden gesondert vergütet.		
			02			mit Erschwernis durch Durchpressung Die Herstellung und die Verfüllung der Durchpressung werden gesondert vergütet.		
			03			mit Erschwernis durch Einbau in Gräben Die Herstellung und der Rückbau der Gräben werden gesondert vergütet.		
			04			mit Erschwernis durch	41	
				01	m	Förderdurchfluss bis 10 m³/h,		
				02	m	Förderdurchfluss über 10 m³/h bis 30 m³/h,		
				03	m	Förderdurchfluss über 30 m³/h bis 60 m³/h,		
				04	m	Förderdurchfluss über 60 m³/h bis 100 m³/h,		
				05	m	Förderdurchfluss über 100 m³/h bis 150 m³/h.		
				06	m	Förderdurchfluss über 150 m³/h bis 200 m³/h.		
				07	m	Förderdurchfluss m³/h	51	
110					d	Rohrleitung der OZ	11	Rohrleitung unterhalten u. vorhalten
						unterhalten und betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen, an denen die Rohrleitung betriebsbereit vorgehalten werden muss. Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Tage.		
111						Sandfang einschließlich der Rohranschlüsse herstellen, entsprechend dem Bauablauf umbauen, abbauen und abfahren. Die Vorhaltung und Unterhaltung des Sandfangs werden gesondert vergütet. Ggf. erforderliche Erdarbeiten gehören zum Leistungsumfang.		Sandfang herst. und abbauen
						Zuleitung Rohrleitung der OZ	11	
						Ableitung Rohrleitung der OZ	12	
	01				St	Durchfluss bis 10 m³/h,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	02				St	Durchfluss über 10 m³/h bis 30 m³/h,		
	03				St	Durchfluss über 30 m³/h bis 60 m³/h,		
	04				St	Durchfluss über 60 m³/h bis 100 m³/h,		
	05				St	Durchfluss über 100 m³/h bis 150 m³/h.		
	06				St	Durchfluss über 150 m³/h bis 200 m³/h.		
	07				St	Durchfluss m³/h	21	
112						Sandfang der OZ	11	Sandfang herst. und abbauen
						vorhalten, unterhalten und betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen, an denen der Sandfang betriebsbereit vorgehalten werden muss. Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Tage.		
	01				d	Material innerhalb der Baustelle einbauen.		
	02				d	Material	21	
201						907/2 Einfache offene Wasserhaltung Wasserhaltungsanlage zum Freihalten einer Baugrube von Bodenwasser und zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers herstellen, umbauen bzw. umsetzen innerhalb der Baugrube, abbauen und abfahren. Ggf. erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassung, Zu- und Ableitung, Sand- und Schlammfänge (ausgenommen Reservestromanlage) gehören zum Leistungsumfang. Vorhalten, Unterhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. Abrechnung je Baugrube.		Wasserhaltungsanl. herstellen
						Vorflut	11	
						Länge der Ableitungseinrichtung bis m	12	
	01					Wasserhaltung für Baugrube für Widerlager, ggf. einschließlich Flügelwand,		
	02					Wasserhaltung für Baugrube für Stütze oder Pfeiler,		
	03					Wasserhaltung für Baugrube für Bauwerk,		
	04					Wasserhaltung für Baugrube für Schacht,		
	05					Wasserhaltung für Baugrube für Einzelfundament,		
	06					Wasserhaltung für Baugrube für Stützwand,		
	07					Wasserhaltung für Baugrube nach Unterlagen des AG,		
	08					Wasserhaltung für Baugrube	21	
		01				Wasserfassung mittels Pumpensumpf,		
		02				Wasserfassung mittels Pumpensumpf und Zulaufgräben,		
		03				Wasserfassung mittels Pumpensumpf und Sickersträngen,		
		04				Wasserfassung mittels Pumpensumpf und Sickerleitungen,		
		05				Wasserfassung nach Unterlagen des AG,		
		06				Wasserfassung nach Wahl des AN,		
		07				Wasserfassung	31	
			01			Gesamtförderdurchfluss bis 5 m³/h,		
			02			Gesamtförderdurchfluss über 5 m³/h bis 10 m³/h,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			03 04 05 06 07 08			Gesamtförderdurchfluss über 10 m³/h bis 30 m³/h, Gesamtförderdurchfluss über 30 m³/h bis 60 m³/h, Gesamtförderdurchfluss über 60 m³/h bis 100 m³/h, Gesamtförderdurchfluss über 100 m³/h bis 150 m³/h, Gesamtförderdurchfluss über 150 m³/h bis 200 m³/h, Gesamtförderdurchfluss m³/h	41	
				01 02 03 04 05	St St St St St	Förderhöhe ab Sohle bis 5,00 m. Förderhöhe ab Sohle über 5,00 m bis 7,50 m. Förderhöhe ab Sohle über 7,50 m bis 10,00 m. Förderhöhe ab Sohle über 10,00 m bis 15,00 m. Förderhöhe ab Sohle über m..... bis m	51 52	
202						Wasserhaltungsanlage zum Freihalten einer langgestreckten Baugrube von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen nach Unterlagen des AG und zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers herstellen, umbauen bzw. umsetzen, abbauen und abfahren. Haltungslängen nach Wahl des AN. Ggf. erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassung, Zu- und Ableitung, Sand- und Schlammfänge (ausgenommen Reservestromanlage) gehören zum Leistungsumfang. Vorhalten, Unterhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. Abrechnung nach Länge der Baugrube/des Leitungsgrabens. Vorflut..... Länge der Ableitungseinrichtung bis m.....	11 12	Wasserhaltungsanl. f. lange Baugrube herstellen
	01 02 03 04					Wasserhaltung für Baugrube für Stützwand, Wasserhaltung für Leitungsgraben für Leitung mit Schächten Wasserhaltung für Leitungsgraben für Leitung ohne Schächte Wasserhaltung für Baugrube/Leitungsgraben	21	
		01 02				Wasserfassung nach Wahl des AN, Wasserfassung	31	
			01 02 03 04 05 06 07 08			Gesamtförderdurchfluss bis 5 m³/h, Gesamtförderdurchfluss über 5 m³/h bis 10 m³/h, Gesamtförderdurchfluss über 10 m³/h bis 30 m³/h, Gesamtförderdurchfluss über 30 m³/h bis 60 m³/h, Gesamtförderdurchfluss über 60 m³/h bis 100 m³/h, Gesamtförderdurchfluss über 100 m³/h bis 150 m³/h, Gesamtförderdurchfluss über 150 m³/h bis 200 m³/h, Gesamtförderdurchfluss m³/h	41	
				01 02 03 04 05	m m m m m	Förderhöhe ab Sohle bis 5,00 m. Förderhöhe ab Sohle über 5,00 m bis 7,50 m. Förderhöhe ab Sohle über 7,50 m bis 10,00 m. Förderhöhe ab Sohle über 10,00 m bis 15,00 m. Förderhöhe ab Sohle über m..... bis m	51 52	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
203					d	Wasserhaltungsanlage der OZ unterhalten und betriebsbereit vorhalten . Abgerechnet wird nach Kalendertagen, an denen die Anlage vorgehalten werden muss.	11	Wasserhaltungsanl. unterh. u. vorh.
204					h	Wasserhaltungsanlage der OZ betreiben . Abgerechnet werden nur die vom AG bestätigten Be- triebsstunden. Zuschläge für Überstunden, Sonn- und Feiertagsarbeit und dgl. gehören zum Leistungsumfang. Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.	11	Wasserhaltungsanl. betreiben
301						907/3 Einfache geschlossene Wasserhaltung Anlage zur Grundwasserabsenkung zum Freihalten der Baugrube von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen nach Unterlagen des AG sowie zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers herstellen , umbauen bzw. umsetzen innerhalb der Baugrube, abbauen und abfahren . Ggf. erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassung, Zu- und Ableitung, Sand- und Schlammfänge (ausgenommen Reservestromanlage) gehören zum Leistungsumfang. Abrechnung je Baugrube. Vorflut Länge der Ableitungseinrichtung bis m	11 12	Anlage zur GW- Absenkung herst.
	01					Wasserhaltung für Baugrube für Widerlager, ggf. einschließlich Flügelwand,		
	02					Wasserhaltung für Baugrube für Stütze oder Pfeiler,		
	03					Wasserhaltung für Baugrube für Bauwerk,		
	04					Wasserhaltung für Baugrube für Schacht,		
	05					Wasserhaltung für Baugrube für Einzelfundament,		
	06					Wasserhaltung für Baugrube für Stützwand,		
	07					Wasserhaltung für Baugrube nach Unterlagen des AG,		
	08					Wasserhaltung für Baugrube	21	
		00				Wasserfassung mit Brunnen ohne Filter,		
		01				Wasserfassung mit Filterbrunnen,		
		02				Wasserfassung mit Filterbrunnen unter Vakuum,		
		03				Wasserfassung mit	31	
		04						
			01			Gesamtförderdurchfluss bis 5 m³/h,		
			02			Gesamtförderdurchfluss über 5 m³/h bis 10 m³/h,		
			03			Gesamtförderdurchfluss über 10 m³/h bis 30 m³/h,		
			04			Gesamtförderdurchfluss über 30 m³/h bis 60 m³/h,		
			05			Gesamtförderdurchfluss über 60 m³/h bis 100 m³/h,		
			06			Gesamtförderdurchfluss über 100 m³/h bis 150 m³/h,		
			07			Gesamtförderdurchfluss über 150 m³/h bis 200 m³/h,		
			08			Gesamtförderdurchfluss m³/h	41	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext				
302	01 02	00 01 02 03 04		01	St	Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 5,00 m,	51 52	Anlage zur GW-Absenkung f. lange Baugrube herst.				
				02	St	Förderhöhe ab Baugrubensohle über 5,00 m bis 7,50 m,						
				03	St	Förderhöhe ab Baugrubensohle über 7,50 m bis 10,00 m,						
				04	St	Förderhöhe ab Baugrubensohle über 10,00 m bis 15,00 m,						
				05	St	Förderhöhe ab Baugrubensohle über m..... bis m.....						
				Anlage zur Grundwasserabsenkung zum Freihalten der langgestreckten Baugrube von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend den Angaben in der Baubeschreibung sowie zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers herstellen , umbauen bzw. umsetzen entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen, abbauen und abfahren . Ggf. erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassung, Zu- und Ableitung, Sand- und Schlammfänge (ausgenommen Reservestromanlage) gehören zum Leistungsumfang. Abrechnung nach lfm der Baugrubenlänge.								
				Vorflut.....						11		
				Länge der Ableitungseinrichtung bis m.....						12		
				Wasserhaltung für Baugrube für Stützwand, Wasserhaltung für.....						21		
				Wasserfassung mit Brunnen ohne Filter, Wasserfassung mit Filterbrunnen, Wasserfassung mit Filterbrunnen unter Vakuum, Wasserfassung						31		
303				01		Gesamtförderdurchfluss bis 5 m³/h,	41	Anlage zur GW-Absenkung unterh. und vorhalten				
				02		Gesamtförderdurchfluss über 5 m³/h bis 10 m³/h,						
				03		Gesamtförderdurchfluss über 10 m³/h bis 30 m³/h,						
				04		Gesamtförderdurchfluss über 30 m³/h bis 60 m³/h,						
				05		Gesamtförderdurchfluss über 60 m³/h bis 100 m³/h,						
				06		Gesamtförderdurchfluss über 100 m³/h bis 150 m³/h,						
				07		Gesamtförderdurchfluss über 150 m³/h bis 200 m³/h,						
				08		Gesamtförderdurchfluss m³/h.....						
				01	m	Förderhöhe ab Sohle bis 5,00 m.			51 52			
				02	m	Förderhöhe ab Sohle über 5,00 m bis 7,50 m.						
03	m	Förderhöhe ab Sohle über 7,50 m bis 10,00 m.										
04	m	Förderhöhe ab Sohle über 10,00 m bis 15,00 m.										
05	m	Förderhöhe ab Sohle über m..... bis m.....										
d Anlage zur Grundwasserabsenkung der OZ.....						11						
Abgerechnet wird nach Kalendertagen, an denen die Anlage betriebsbereit vorgehalten werden muss. Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Tage.												

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
304					h	Anlage zur Grundwasserabsenkung der OZ..... betreiben. Abgerechnet werden nur die vom AG bestätigten Betriebsstunden. Zuschläge für Überstunden, Sonn- und Feiertagsarbeit und dgl. werden nicht gesondert vergütet. Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.	11	Anlage zur GW-Absenkung betr.
401						907/4 Wasserbeobachtung und -messung Grundwassermessstelle nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen nach Unterlagen des AG mit einer dem Boden angepassten Filterkiesschüttung und min. 0,5 m langem Sumpfrohr herstellen , Filterkiesschüttung min. 1 m über Filteroberkante. Bei gespanntem Grundwasser Abdichtung des Ringraumes nach Unterlagen des AG. Restlichen Ringraum über dem Filterkies / der Abdichtung mit Bohrgut verfüllen. Erforderliche Bohr- und Erdarbeiten, Sicherung des Pegelkopfes gegen Zerstörung, Einmessen der Höhe des Pegelkopfes über NN einschl. Dokumentation, Führung des Schichtenverzeichnis nach DIN EN ISO 22475-1, sowie Durchführen einer Anlaufprobe gehören zum Leistungsumfang.		Grundwassermessst. herstellen
						Durchmesser des Bohrrohres min. DN (mindestens DN Aufsatzrohr + 175 mm)	11	
						Endtiefe der Bohrung m	12	
						Länge des Filters mit Bodenkappe m	13	
						Material Aufsatzrohr	14	
						Material Filterrohr	15	
	01					Dauerhafte Messstelle zur Wasserhöhenmessung und Wasserentnahme, Aufsatzrohr und Filter DN 200,		
	02					Dauerhafte Messstelle zur Wasserhöhenmessung, Aufsatzrohr und Filter DN 50,		
	03					Temporäre Messstelle zur Wasserhöhenmessung und Wasserentnahme, Aufsatzrohr und Filter DN 200, das Abbauen wird gesondert vergütet.		
	04					Temporäre Messstelle zur Wasserhöhenmessung, Aufsatzrohr und Filter DN 50, das Abbauen wird gesondert vergütet.		
	05					Messstelle	21	
		01				Pegelkopf oberirdisch, abschließbar,		
		02				Pegelkopf unterflur, abschließbar,		
		03				Pegelkopf	31	
			00			einschließlich Messeinrichtung nach Unterlagen des AG.		
			01			einschließlich Messeinrichtung nach Unterlagen des AG.		
			02			Die Messeinrichtung verbleibt in Eigentum des AN und ist nach Ende der Bauzeit auszubauen.		
			03			Ausstattung	41	
				01	St	Überschussmaterial seitlich einbauen.		
				02	St	Überschussmaterial seitlich lagern.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
402				03	St	Überschussmaterial	51	Grundwassermessst. abbauen
						Grundwassermessstelle abbauen und abfahren. Das Liefern des Verfüllmaterials gehört zum Leistungsumfang.		
		01				Grundwassermessstelle der OZ	21	
		02				Grundwassermessstelle nach Unterlagen des AG, Aufsatzrohr und Filter DN	21	
		03				Länge des Aufsatzrohres einschl. Filter und Sumpfrohr m	22	
						Material Aufsatzrohr	23	
						Material Filterrohr	24	
		04				Grundwassermessstelle	21	
			00					
			01			teilweiser Abbau bis unter GOK m	31	
			02			Abbau	31	
				01		verfüllen mit hoch quellfähigen Tonpellets/-granulaten,		
				02		verfüllen mit mäßig quellfähigen Tonpellets/-granulaten,		
				03		verfüllen mit nicht quellfähigen Tonpellets/-granulaten,		
				04		verfüllen mit nachweisfähigen hoch quellfähigen Dichtungstonpellets/-granulaten, Nachweis nach Unterlagen des AG,		
			05		verfüllen mit Zement-Bentonit-Gemisch,			
			06		verfüllen mit Sand-Kies-Gemisch,			
			07		verfüllen mit Filtersand/-kies, Körnungsbereich	41		
			08		verfüllen mit	41		
403				01	St	Material in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		Grundwassersp. messung durchf.
				02	St	Material zur Wiederverwendung durch den AG seitlich lagern,		
				03	St	Material	51	
						Grundwasserspiegelmessungen durchführen. Erforderliche Verzeichnisse, Protokolle und grafische Darstellungen fertigen. Lage der Messpunkte sowie Art der Auswertung der Beobachtung nach Unterlagen des AG.		
		01				Messung mit Kabellichtlot,		
		02				Messung mit Brunnenpfeife,		
		03				Messung mit automatischer Aufzeichnung		
		04				Messung mit	21	
			01			1 mal monatlich.		
			02			2 mal monatlich.		
		03			1 mal wöchentlich.			
		04			2 mal wöchentlich.			
		05			3 mal wöchentlich.			
		06			1 mal täglich.			
		07			2 mal täglich.			

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		08 09				3 mal täglich. Messung	31	
			01 02 03 04 05		St St St St St	Ergebnisse monatlich übergeben. Ergebnisse wöchentlich übergeben. Ergebnisse täglich übergeben. Ergebnisse umgehend nach der Messung übergeben. Ergebnisse nach Abschluss der Messarbeiten übergeben.		
404			06		St	Ergebnisse	41	
						Grundwasserspiegelmessungen mit Messeinrichtung/-en nach Unterlagen des AG durchführen. Erforderliche Verzeichnisse, Protokolle und grafische Darstellungen fertigen. Lage der Messpunkte und Art der Auswertung der Beobachtung nach Unterlagen des AG.		Grundwassersp. messung durchf.
	01 02 03 04 05 06 07					1 Messpunkt, 2 Messpunkte, 3 Messpunkte, 4 Messpunkte, 5 Messpunkte, 6 Messpunkte, Anzahl der Messpunkte	21	
		00 01 02 03 04 05 06 07				Ablesung 1 mal monatlich, Ablesung 2 mal monatlich, Ablesung 1 mal wöchentlich, Ablesung 2 mal wöchentlich, Ablesung 3 mal wöchentlich, Ablesung 1 mal täglich, Ablesung	31	
			01 02 03 04 05		Mt Mt Mt Mt Mt	Ergebnisse monatlich übergeben. Ergebnisse wöchentlich übergeben. Ergebnisse täglich übergeben. Ergebnisse umgehend nach der Messung übergeben. Ergebnisse nach Abschluss der Messarbeiten übergeben.		
405			06		Mt	Ergebnisse	41	
						Messung des Förderdurchflusses durchführen und geförderte Wassermenge berechnen. Erforderliche Verzeichnisse, Protokolle und grafische Darstellungen nach Unterlagen des AG fertigen. Auf- und Abbau sowie betriebsbereites Vorhalten der Messgeräte und -einrichtungen gehören zum Leistungsumfang.		Berechnung Wassermenge
	01 02 03					Messung und Berechnung für den Gesamtförderdurchfluss der Wasserhaltung, Messung und Berechnung für den Einzelförderdurchfluss aus allen Pumpen und Ableitungen, Messung und Berechnung für den Gesamt- und Einzelförderdurchfluss aus allen Pumpen und Ableitungen,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	04					Messung und Berechnung des Förderdurchflusses der Anlage der OZ	21	
		01				Messung stündlich,		
		02				Messung täglich,		
		03				Messung wöchentlich,		
		04				Messung	31	
			01			Messung mit Zähluhr.		
			02			Messung mit Messwehr.		
			03			Messung mit Messblende.		
			04			Messung mit Messbehälter.		
			05			Messung mit Messbehälter und Zähluhr.		
			06			Messung mit Überlaufbecken und Schwimmerpegel.		
			07			Messung mit Überlaufbecken und selbstschreibender Messeinrichtung.		
			09			Messung mit	41	
				01	Psch	Messvermögen bis l/s	51	
				02	Psch	Messvermögen bis m³/h	51	
406						Probetrieb durchführen für Wasserhaltungsanlage bzw. -anlagenteil.		Pumpversuch durchführen
						Messung des Grundwasserstandes mit	11	
						Messung der Pumpleistung mit	12	
						Messhäufigkeit	13	
						Messdauer	14	
						Erforderliche Verzeichnisse, Protokolle und grafische Darstellungen nach Unterlagen des AG fertigen.		
	01				Psch	Wasserhaltungsanlage nach Unterlagen des AG.		
	02				Psch	Wasserhaltungsanlage der OZ	21	
	03				Psch	Anlage zur Grundwasserhaltung der OZ	21	
	04				Psch	Pumpe der OZ	21	
	05				Psch	Wasserhaltungsanlage / -anlagenteil	21	
501						907/5 Bachumleitung, Fangedamm		Bachumleitung herstellen
						Bachumleitung nach Unterlagen des AG entsprechend hydraulischen und bautechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen.		
						Bach/Graben	11	
	01					Umleitung in offenem Graben,		
	02					Umleitung in Rohr,		
	03					Umleitung in Rinne,		
	04					Umleitung durch Überpumpen,		
	05					Umleitung	21	
		01			Psch	einschl. Erdarbeiten und Fangedämme.		
						Boden des/der Homogenbereiches/e B	31	
						Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.		
		02			Psch	einschl. Erdarbeiten, Fangedämme werden gesondert vergütet.		
						Boden des/der Homogenbereiches/e B	31	
						Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext		
502		03			Psch	einschl. Fangedämme, Erdarbeiten werden gesondert vergütet.		Bachumleit. Wahl AN herstellen		
		04			Psch	Erdarbeiten und Fangedämme werden gesondert vergütet.				
					Psch	Bachumleitung entsprechend hydraulischen und bautechnischen Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen. Art der Umleitung nach Wahl des AN.				
						Bach/Graben	11			
						Boden des/der Homogenbereiches/e B	12			
						Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.				
	503						Fangedamm entsprechend hydraulischen und bautechnischen Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen. Die Erdarbeiten gehören zum Leistungsumfang.			Fangedamm herstellen
							Einbauort		11	
			01				Max. Höhe über Gewässersohle bis 1,0 m,			
			02				Max. Höhe über Gewässersohle über 1,0 m bis 1,5 m,			
		03				Max. Höhe über Gewässersohle über 1,5 m bis 2,0 m,				
		04				Max. Höhe über Gewässersohle über 2,0 m bis 2,5 m,				
		05				Max. Höhe über Gewässersohle über 2,5 m bis 3,0 m,				
		06				Max. Höhe über Gewässersohle m	21			
			01			Boden im Baugelände lösen, laden und fördern. Boden des/der Homogenbereiches/e B	31			
			02			Boden innerhalb der Baustelle gelagert, aufnehmen und fördern.				
		03			Boden außerhalb der Baustelle gelagert, aufnehmen und fördern.					
		04			Boden liefern.					
504			01		St	Boden nach Abschluss der Wasserhaltung innerhalb der Baustelle einbauen.		Fangedamm Wahl AN herstellen		
			02		St	Boden nach Abschluss der Wasserhaltung in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.				
			03		St	Boden nach Abschluss der Wasserhaltung nach Unterlagen des AG in einer Seitenablagerung des AG einbauen.				
			04		St	Boden nach Abschluss der Wasserhaltung	41			
						Fangedamm entsprechend hydraulischen und bautechnischen Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen. Die Erdarbeiten gehören zum Leistungsumfang.				
						Ausführungsart nach Wahl des AN.				
						Einbauort	11			
						Boden des/der Homogenbereiches/e B	12			
						Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.				

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	01 02 03 04 05 06				St St St St St St	Max. Höhe über Gewässersohle bis 1,0 m. Max. Höhe über Gewässersohle über 1,0 m bis 1,5 m. Max. Höhe über Gewässersohle über 1,5 m bis 2,0 m. Max. Höhe über Gewässersohle über 2,0 m bis 2,5 m. Max. Höhe über Gewässersohle über 2,5 m bis 3,0 m. Max. Höhe über Gewässersohle m.....	21	
601						907/6 Stromversorgungsanlage Reservestromanlage des AN betriebsbereit aufstellen, und nach Einsatz abbauen und abfahren. Probelauf unter Last gehört zum Leistungsumfang. Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Anlage werden gesondert vergütet. Reservestromanlage für	11	Reservestromanl. aufstellen
	01 02				St St	Anlage für volle Kraftreserve auslegen. Anlage für Teilleistung der Anlage nach Unterlagen des AG auslegen.		
602					d	Reservestromanlage der OZ..... betriebsbereit vorhalten und unterhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen, an denen das Aggregat betriebsbereit vorgehalten werden muss. Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Tage.	11	Reservestromanl. vorhalten
603					h	Reservestromanlage der OZ..... während der Dauer eines Stromausfalles betreiben. Abgerechnet werden nur die vom AG bestätigten Betriebsstunden. Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.	11	Reservestromanl. betreiben